



STEINBACH AM ATTERSEE

Verhandlungsschrift

Lfd. Nr. 52 Jahr 2021

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 24.03.2021

Tagungsort: Gemeindeamtshaus - Sitzungszimmer

Anwesende:

1. Bgm ⁱⁿ Nicole Eder	ÖVP	als Vorsitzende
2. Vizebgm. Albert Zopf	ÖVP	
3. GV Beate Enser	SPÖ	
4. GR ⁱⁿ Silvia Schiemer	SPÖ	
5. GR Alexander Brix	Die Grünen	
6. GR Johannes Schwaiger	ÖVP	
7. GR Franz Spalt; Dipl. Ing.	ÖVP	
8. GR Thomas Kneissl	ÖVP	
9. GR Martin Loy, Mst.	SPÖ	
10. GR Stephan Santer	ÖVP	
11. GR ⁱⁿ Hannelore Reichl	ÖVP	
12. GR Martin Zopf, Dipl.-Ing.	ÖVP	
13. GR ⁱⁿ Birgit Hofstätter, Dr. Mag. Phil.	Die Grünen	

Ersatzmitglieder:

GR ⁱⁿ Silvia Schiemer	für	GR Johannes Mayr
GR Johannes Schwaiger	für	GR Engelbert Hausleithner
GR ⁱⁿ Hannelore Reichl	für	GR Günther Oberschmid

Der Leiter des Gemeindeamtes AL Helmut Auerbach

Sonstige Teilnehmer:

Fachkundige Personen: (§ 66 Abs. 2 Oö. GemO 1990)

Es fehlen:
Entschuldigt

GR Johannes Mayr
GR Engelbert Hausleithner
GR Günther Oberschmid

Unentschuldigt:

Schriftführer: (§ 54 Abs. 2 Oö. GemO 1979):

AL Helmut Auerbach

Die Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihr gemäß § 45 Abs. 4 Oö. GemO am 17.03.2021 einberufen wurde;
- b) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel und auf der Homepage am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 17.03.2021 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist*;
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- e) die die Verhandlungsschriften über die Gemeinderatssitzungen vom __.__.____ und vom __.__.____ bis zur heutigen Sitzung währen der Amtsstunden im Gemeindeamt aufgelegt sind, den Fraktionen übermittelt wurden und während der Sitzung noch aufliegen und gegen diese Verhandlungsschriften noch bis Ende der Sitzung Einsprüche eingebracht werden können;

Tagesordnung

1.	Berichte und Mitteilungen der Bürgermeisterin	3
2.	Berichte der Ausschüsse	4
2.1.	Bericht des Prüfungsausschusses	4
3.	Rechnungsabschluss 2020; Beschlussfassung	4
4.	Nachtragsvoranschlag 2021; Beschlussfassung	5
5.	MFP 2021 – 2025; Prioritätenreihung; Beschlussfassung	6
6.	Projekt Multifunktionsstreifen B 152; Finanzierungsplan	6
7.	Ankauf TLF-B 2000; Finanzierungsplan	6
8.	Aufschließung Infrastruktur Bauland „Hauper-Roith“; Auftragsvergabe	7
9.	Roithweg; Errichtung Gehweg; Beschlussfassung	8
10.	Parzelle 1699/51; FWP Nr. 3 Änderung Nr. 12; Beschlussfassung	8
11.	Eintrittspreise Strandbad 2021; Beschluss	8
12.	Parkraumbewirtschaftung; Tarife	9
13.	Allfälliges	9

Verlauf der Sitzung – Beschlüsse

20:25 – 20:35 Uhr Pause – Lüften „Corona“

Berichte und Mitteilungen der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Eder teilt mit, dass die letzte GR-Sitzung am 25.02.2021 stattgefunden hat.

- 2.+3.03. Begehung mit Anrainern u. Grundbesitzern sowie Straßenmeister W. Obermaier wegen Multifunktionsstreifen – sehr gute konstruktive Gespräche – viel Lob von den Damen und Herren
- 2.+3.03. Herr Dipl.-Ing. Wöginger Verkehrsplaner vor Ort Besichtigung – Konzept Seefeld
- 04.03. Aufsichtsratssitzung TVB
- 06.03. Gemeinde Gschwandt zu Besch „Dorfzentrumsbesichtigung“
- 08.03. Wegeerhaltungsverbandsversammlung – Mauer Kaisigen nach Ostern
- 16.03. Teilnahme am Begräbnis auch für Heimatverein Dir. Schuster in Seewalchen
Die Familie hat sich sehr gefreut und bedankt, wir bekommen alles was an Foto's und Unterlagen über Steinbach im Hause Schuster ist geschenkt z.B. Original Unterlagen Hallholzaufzug
- 22.03. Bürgermeistertreffen der Attersee Gemeinden – gemeinsame Themen und enge Kooperation alle 6-8 Wochen
- 23.03. Leader Strategie Entwicklung 2023-2028 wo geht die Reise hin – Bürokratie Vereinfachung – Kleinprojekte sind ein großer Erfolg. Schwerpunktprojekt Sternepark – Profilierung + Entwicklung, Maßnahmenplanung z.B. 100.000,00 als Schirmprojekt planen + einreichen + Plansituierung
30 Jahre Leader in Europa, 25 Jahre Leader in Österreich – es laufen bereits Planungsgespräche für eine Pressekonferenz mit dem Land OÖ, ev. Bund + Gründungsabgeordneten Mr. Avery der EU -> heuer G.-M.-Festivalbesucher – die Pressekonferenz soll in Steinbach stattfinden!

Stand Montag 22.03.2021:

HWS 908
NWS 1212

Danke an Stephan Santer für die schnelle, tatkräftige Unterstützung bei der Schneeräumung in Weißenbach.

Die Bürgermeisterin beantragt, der Gemeinderat möge die Mitteilungen zur Kenntnis nehmen.

Abstimmung (durch Zeichnen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

1. Berichte der Ausschüsse

1.1. Bericht des Prüfungsausschusses

GR Brix berichtet, dass am 16.03.2021 eine Prüfungsausschusssitzung mit ihm, GR Martin Loy, GR Stephan Santer, AL Helmut Auerbach und VB Gertraud Reichl stattgefunden hat. Frau Bürgermeisterin Nicole Eder war entschuldigt.

Rechnungsabschluss FJ 2020

Durchbesprechung des Rechnungsabschluss-Entwurfes für das Finanzjahr 2020. Einzelne Positionen wurden stichprobenweise überprüft, insbesondere die Abweichung gegenüber dem Ergebnisvoranschlag. Es wurden keine Auffälligkeiten festgestellt. Weiters wurde der Nachweis über Haushaltsrücklagen und Zahlungsmittelreserven, sowie der Einzelnachweis über Finanzschulden und Schuldendienst durchbesprochen.

Der Prüfungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, dem Rechnungsabschluss 2020 in der vorliegenden Form zuzustimmen.

Die Bürgermeisterin beantragt, der Gemeinderat möge den Bericht des Prüfungsausschusses, wie von GR Brix vortragen, zur Kenntnis nehmen.

Abstimmung (durch Zeichnen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Rechnungsabschluss 2020; Beschlussfassung

Bgmⁱⁿ Eder berichtet, dass der Rechnungsabschluss vom 09.03.2021 bis 24.03.2021 kundgemacht wurde, sowie den Mitgliedern des Prüfungsausschusses sowie Fraktionsobleuten zugestellt wurde.

AL Helmut Auerbach gibt dem Gemeinderat das Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2020 sowie die Vermögens- und Schuldenrechnung bekannt:

Zum Rechnungsabschluss 2020 muss ein Lagebericht zur finanziellen Lage der Gemeinde beigefügt werden, dieser wurde den Fraktionen ebenfalls zugesandt. Im Prüfungsausschuss wurden die wichtigsten Fakten und Kennzahlen durchbesprochen, sowie die Abweichung der Haushaltsstellen gegenüber dem Voranschlag bzw. Nachtragsvoranschlag 2020. Daher werden wir heute nur noch die grundlegendsten Kennzahlen und die wesentlichen Abweichungen vortragen. Im Finanzjahr 2021 konnten folgende Einsparungen gegenüber dem Voranschlag vorgenommen werden. Beim Winterdienst ca. 8.000,-- Euro, Repräsentations- und Verfügungsmittel der Bürgermeisterin um 6.100,-- Euro, sowie generelle Einsparungen bei Sitzungsgelder, Kurse, Disco Bus, Kindergartentransport, Tag der Senioren, etc. sowie durch Zurückstellung von investiven Projekten im Jahr 2020 durch COVID 19 und Schreiben des Landes OÖ.

Gegenüber dem Voranschlag 2020 konnten folgende Mehreinnahmen verbucht werden. Provision Post Partner 3.000,-- Euro, Eintrittsgelder Strandbad um 7.800,--Euro, Kanalanschlussgebühr um 15.900,-- Euro, WVA Anschlussgebühren 15.700,-- und Verkehrsflächenbeitrag um 11.200,-- mehr. Zusätzlich haben wir für die Schultafeln 6.700,-- LZ Mittel erhalten, Landeszuschuss für WVA Projekt BA 10 von 92.000,-- Euro. Bei der Zulage zur Zweitwohnsitzabgabe statt 83.100,-- laut Budget 93.700,-- Euro Einnahmen, sowie 37.000,-- Pauschalgemeindepaket des Landes OÖ. Somit konnten im Jahre 2020 169.529,00 Euro an investive Projekte zugeführt werden und somit 6 offene Projekte ausfinanziert werden.

Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit mit der Operativen, Investiven Gebarung sowie Finanzierungstätigkeit weist einen positiven Saldo von 45.287,39 Euro auf. Der Saldo bei der operativen Gebarung weist einen Überschuss von 294.779,85 Euro auf und somit kann sich die Gemeinde das tägliche Leben leisten.

Im Jahre 2020 wurden keine neuen Darlehen aufgenommen, somit hat die Gemeinde Steinbach am Attersee einen Schulstand von 1.191.771,55 Euro wobei diese die Wasser und Kanalversorgung betreffen. Die Gemeinde übernimmt aber auch noch Haftungen von 1.426.801,73 Euro für den Reinhalteverband und VFI. Der Rücklagenstand per 31.12.2020 weist einen Betrag von 1.434.253,58 auf davon sind 180.005,80 Euro allgemeine Haushaltsrücklagen. Im Finanzjahr 2020 konnten außerdem 60.000,00 Euro trotz COVID 19 und deren finanziellen Auswirkungen

wie Ertragsanteile zugeführt werden. Im Finanzjahr 2020 wurden folgende investive Vorhaben ausfinanziert werden. Geh- und Radweg Seefeld, Parkplatz Weissenbach, Straßenbeleuchtung, WVA BA 08 und Strandbad Sanierung.

Der Vermögenshaushalt weist in den Aktiva ein kurz- und langfristiges Vermögen mit 12.369.306,89 Euro auf, wie auch in den Passiva wovon in den Passiva der Saldo der Eröffnungsbilanz 4.421.244,46 Euro beträgt. In den Aktiva sind die Sachanlagen (Vermögenswerte) der Gemeinde die zur Aufgabenerfüllung verwendet werden und für welche die Gemeinde wie ein Eigentümer verfügt (wirtschaftliches Eigentum, Grundstücke, Gebäude, WVA, Kanal, ...) mit einem Endbestand per 31.12.2020 über 10.496.748,52 Euro.

Damit hat die Gemeinde Steinbach am Attersee im Rechnungsabschluss 2020 die finanziellen Kennzahlen und Salden erfüllt und das Jahr 2020 positiv abgeschlossen. Somit ein Dankeschön an Frau Reichl für die Erstellung des Rechnungsabschluss 2020 gemäß VRV und ihrer ausgezeichneten Arbeit in der Buchhaltung.

Die Anfrage von GR Martin Zopf, bezüglich der zweckgebundene Rücklagen der Gemeinde wird beantwortet, dass diese Rücklagen nur zweckgebunden für Wasser oder Kanal verwendet werden können.

GR Alex Brix als Prüfungsausschussobmann hat bereits unter TOP 2 berichtet und teilt mit, dass der Prüfungsausschuss empfiehlt, dem Rechnungsabschluss 2020 in der vorliegenden Form zuzustimmen.

Die Bürgermeisterin beantragt, der Gemeinderat möge dem Rechnungsabschluss 2020, in der kundgemachten und vorliegenden Fassung, seine Zustimmung zu erteilen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Anlage 1: Lagebericht RG 2021

3. Nachtragsvoranschlag 2021; Beschlussfassung

Bürgermeisterin Nicole Eder berichtet, dass zwecks der beiden investiven Projekte und deren Finanzierungsplänen die unter TOP 6 und 7 beschossen werden sollten, ein Nachtragsvoranschlag laut IKD erstellt werden muss.

Die Unterlagen sowie der Vorbericht wurden den Fraktionsobmännern übermittelt, bzw. bei der Fraktionsobmännern Besprechung die angepassten Beträge zum Voranschlag erläutert. Neben den beiden Finanzierungsplänen der IKD wurden noch folgende Haushaltsstellen angepasst, da bereits aktuelle Zahlen vorliegen.

Fremdkosten Winterdienst werden um 10.000 Euro verringert, die 2. Zahlung über 63.000,00 Euro für die Ausfinanzierung der VFI wurde im NVA 2021 aufgenommen. Bei den öffentlichen Abgaben wird die Grundsteuer A von 15.900,00 Euro auf 0 Euro gestellt, wegen einer Rückzahlung an die Österreichische Bundesforste, die Lustbarkeitsabgabe von 2.800,00 gestrichen, da keine Veranstaltungen geplant sind. Bei den Ertragsanteilen wurde seitens des Bundes schriftlich mitgeteilt, dass durch das 2. Gemeindepaket die Ertragsanteile für die GM Steinbach um 117.500,00 Euro erhöht wird. Die Entnahme von allgemeinen Rücklagen über 25.000,00 Euro daher nicht notwendig sind und somit im NVA nicht mehr budgetiert werden. Dafür werden 82.100,00 Euro statt 19.100,00 für allgemeine Zuführung der Projekte budgetiert, somit weist das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit einen positiven Saldo von 900,00 Euro im NVA 2021 auf. Der Vorbericht wurde gegenüber den Voranschlag 2021 angepasst und den Fraktionen zugestellt.

Sicherlich wird es im laufenden Geschäftsjahr 2021 durch notwendige Beschlüsse des Vorstandes oder Gemeinderates weitere Änderungen geben, sowie auch durch die anhaltenden Maßnahmen der Pandemie.

Die Bürgermeisterin beantragt, der Gemeinderat möge den Nachtragsvoranschlag 2021 wie kundgemacht und aufgelegt zu beschließen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Anlage 2: Vorbericht NVA 2021

4. MFP 2021 – 2025; Prioritätenreihung; Beschlussfassung

Bürgermeisterin Nicole Eder berichtet, dass neben dem NVA 2021 auch der MFP angepasst wurde und bittet AL Helmut Auerbach um seinen Bericht.

Amtsleiter Helmut Auerbach erläutert die investiven Projekte der Gemeinde und deren Reihung im MFP 2021 – 2025. Die Haushaltskonten im Ergebnis- und Finanzhaushalt wurden im NVA 2021 für die Folgejahre bis 2025 entsprechend angepasst und veranschlagt und weisen bis 2025 im Ergebnishaushalt ein positives Nettoergebnis auf.

Der Gemeinderat hat bereits die Grundsatzbeschlüsse für die beiden investiven Projekte „Multifunktionsstreifen B 152 und Ankauf TLF-B 2000“ beschlossen. Diese wurden im kundgemachten MFP gemäß Finanzierungsplan der IKD aufgenommen und budgetiert. Errichtung Multifunktionsstreifen B 152 mit 1.000.000,00 Euro und Ankauf TLF mit 358.700,00 Euro diese beiden Projekte werden als Priorität 2 und 3 gereiht. Somit ergibt sich gegenüber dem Beschluss beim Voranschlag 2021 folgende Prioritätenreihung:

1. Bushaltestelle Weissenbach
2. Multifunktionsstreifen B152
3. Ankauf TLF-B 2000
4. Kaisigen Stützmauer
5. Gehweg Roithweg
6. Sanierung Dach Sporthalle

Da die Gemeinde für Vorhaben der Wasserversorgung keine BZ und LZ Mittel erhält, müssen diese nicht in der Prioritätenreihung aufgenommen werden.

Der Gemeinderat beschließt, den aufgelegten und kundgemachten Mittelfristigen MFP der Jahre 2021 bis 2025 sowie die Vorhaben mit der festgelegten Prioritätenreihung.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Projekt Multifunktionsstreifen B 152; Finanzierungsplan

Bürgermeisterin Nicole Eder berichtet, dass nach Antrag der Gemeinde der Finanzierungsplan am 10.03.2021 seitens der IKD für das Projekt „Multifunktionsstreifen im Zuge der B 152 Seeleitenstraße“ übermittelt wurde. Dieser sieht Ausgaben von 1.000.000,00 Euro und LZ Mittel über 635.000,00 Euro, BZ-Sonderfinanzierung von 200.000,00 Euro vor. Somit verbleiben für die Gemeinde Steinbach am Attersee Eigenmittel über 165.000,00 Euro, diese können mit einem Bankdarlehen bedeckt werden. Der Nachtragsvoranschlag 2021 mit dem MFP wurde unter Tagesordnungspunkt 4. und 5. beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt, den vorliegenden Finanzierungsplan der IKD vom 10.03.2021 für das Projekt Multifunktionsstreifen B 152 mit der Prioritätenreihung 2 im MFP.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird mehrstimmig angenommen.

12 JA (ÖVP, Die Grünen; SPÖ GV Enser, GRⁱⁿ Schiemer)

1 Enthaltung (GR Martin Loy SPÖ)

Anlage 3: Finanzierungsplan IKD-2021-83522/9

6. Ankauf TLF-B 2000; Finanzierungsplan

Bürgermeisterin Nicole Eder berichtet, dass am 03.03.2021 die Förderzusage für die Beschaffung eines TLF-B 2000 vom LFK OÖ übermittelt wurde, somit hat die Gemeinde den Antrag auf Gewährung von BZ-Mittel gestellt. Der

Finanzierungsplan der IKD sieht Anschaffungskosten laut Normkosten für Fahrgestell und Aufbau von 358.700,00 Euro vor, somit erhält die Gemeinde lt. Finanzierungsplan 96.849,00 Euro LZ und 82.501,00 Euro BZ Projektfonds. Die Eigenmittel über 179.350,00 Euro wurden bei der IKD mit 55.000,00 Euro Rücklagen und 124.350,00 Euro beantragt und laut vorliegenden Finanzierungsplans genehmigt.

Der Nachtragsvoranschlag 2021 mit dem MFP 2021-2025 wurde unter Tagesordnungspunkt 4. und 5. beschlossen, und somit kann auch die Beschaffung des Fahrzeuges erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt, des vorliegenden Finanzierungsplan vom 22.03.2021 für das Vorhaben „Ankauf TLF-2000 für die FF Steinbach am Attersee über 358.700,00 Euro mit der Prioritätenreihung 3 im MFP 2021-2025.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Anlage 4: Finanzierungsplan IKD-2021-22193/9

7. Aufschließung Infrastruktur Bauland „Hauer-Roith“; Auftragsvergabe

Frau Bürgermeisterin Eder berichtet, dass der Tagesordnungspunkt bei der Sitzung des Gemeinderates am 28.01.2021 abgesetzt wurde. Die Angebotseröffnung von der Firma HIPI ZT fand am 20.01.2021 statt, und von 4 Firmen Angebote abgegeben wurden. Diese wurden auf die sachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft und somit folgende Reihung ergeben hat.

Fa. Strabag:	912.407,34 Euro
Fa. Niederndorfer	927.000,00 Euro
Fa. Swietelsky	932.462,86 Euro
Fa. Held & Francke	939.619,76 Euro

Der Gemeinderat hat gemeinsam mit Hr. Hitzfelder das Leistungsverzeichnis am 25.02.2021 besprochen und die offenen Anfragen zwecks Kostenerhöhung zur Schätzung von 2019 der Gemeinde wurden am 12.03.2021 schriftlich beantwortet. Zwecks Gewährung von Fördermittel durch das Land OÖ wurde bereits angesucht und die Angebotssummen für WVA und Kanal als Förderfähig angesehen. Der förderbare Anteil ABA von 494.833,28 Euro und für WVA 123.203,78 Euro somit beträgt der Straßenbau mit Brücke 294.370,28 dieser ist nicht förderfähig.

Leider wurde von einem Anrainer ein unbebauten gewidmeten Grundstücks gegen die Aberkennung der Parteienstellung der wasserrechtlichen Bewilligung des Landes OÖ eine Beschwerde an den LVWG eingebracht, und somit diese Wasserrechtliche Bewilligung außer Kraft setzt. Daher verzögert sich der Baubeginn, dies bedeutet natürlich auch eine Kostenerhöhung für die Aufschließung, diese müssen die zukünftigen Grundbesitzer tragen. Mit der Firma HIPI ZT und STRABAG AG wird nach Zuschlagserteilung der weitere zeitliche Fahrplan abgestimmt.

AL Helmut Auerbach führt aus, dass noch die Straßenrechtliche erfolgen muss, da noch Planänderungen durch die Firma HIPI ZT vorgenommen werden mussten. Gemäß OÖ Straßengesetz könnte eine mündliche Verhandlung entfallen, sollten die Nachbarn dem Projekt zustimmen. Die Kosten für die Förderung der KPC Wasser und Kanal wurden vom Land OÖ anerkannt. Gemäß Angebot der Firma STRABAG AG gelten bis Ende 2021 die angebotenen Fixpreise. Für Restarbeiten wird der Baukostenindex angenommen.

GR Alexander Brix möchte festhalten, dass es für dieses Projekt kein Zurück mehr gibt, auch wenn der kalkulierte Grundstückspreis sehr hoch ist. Daher muss überlegt werden, welche Möglichkeiten es seitens der Gemeinde gibt, dass der ursprüngliche Gedanke des Gemeinderates leistbaren Baugrund für Einheimische zu ermöglichen.

Bezüglich der angebotenen Mehrkosten der Firma STRABAG für einen möglichen Fels, wird festgehalten, dass durch die geologische Baubegleitung des Geologen Moser Günter gemäß wasserrechtlicher Bewilligung, wird dieser angewiesen die Dokumentation neben der Firma HIPI ZT vorzunehmen. Wenn Kosteneinsparungen möglich sind und Sinn machen wird dies mit der Firma HIPI und STRABAG abgestimmt.

Der Gemeinderat beschließt, laut Vergabevorschlag und Prüfbericht der Angebote durch die Firma HIPI ZT die Vergabe an die Firma STRABAG AG, 4812 Pinsdorf mit einer Angebotssumme von 912.407,34 Euro.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Roithweg; Errichtung Gehweg; Beschlussfassung

Bürgermeisterin Eder berichtet, dass sich die Gemeinde zwecks einem höheren Verkaufsaufkommen am Roithweg und deren Verkehrssicherheit Gedanken gemacht hat und entsprechende Lösungsansätze mit Fachfirmen bereits in einer Begehung besprochen hat. Neben der Errichtung eines häuserseitigen markierten Gehweges wurde auch ein Vorschlag für eine bewegungsabhängige Straßenbeleuchtung erarbeitet, sowie die Verlegung einer Leerverrohrung für das Glasfaserkabel. Dieses Ergebnis wurde allen Anrainer am 02.03.2021 übermittelt mit der Bitte um Rückantwort, ob diese Maßnahmen gewünscht sind. Für die Errichtung eines Gehweges und möglichen Parkstreifen stehen öffentliche Flächen der Gemeinde zur Verfügung, daher könnte der Gemeinderat die Entscheidung beschließen. Nach dem Erhalt der Antwortschreiben wünscht der Großteil der Anrainer keine Sicherheitsmaßnahmen und möchte alles so belassen. Daher sollte dieser Tagesordnungspunkt dem Bauausschuss zugeteilt werden, und einen Vorschlag erarbeiten.

Wenn man nur die Antwortschreiben mit JA und NEIN beurteilt möchte, erhält man folgendes Ergebnis. Errichtung eines Gehweges mit 4 Ja und 11 Nein Antworten, Straßenbeleuchtung 5 Ja und 10 Nein, Glasfaser 6 Ja und 8 Nein sowie Parkfläche 3 Ja und 10 Nein. Außerdem wurden Gesamt 32 Seiten Stellungnahmen abgegeben, diese sollten im Ausschuss besprochen und behandelt werden. werden.

VizeBGM Albert Zopf möchte berichten, dass bereits bei der Begehung mit den Firmen und Anrainer keine Einigkeit zum Spüren war. Es würde zwecks Sicherheit sicherlich Sinn machen einen Gehweg zu errichten, aber vielleicht erst nach Aufschließung der neuen Baugründe.

AL Helmut Auerbach möchte festhalten, dass für die Errichtung eines Gehweges keine Straßenrechtliche Bewilligung gemäß § 31 OÖ Straßengesetz notwendig ist. Die Anrainer meinen eher, dass die Verkehrssicherheitsmaßnahmen nur für die Baugründe Baulandsicherungsmodell 2 notwendig und umgesetzt werden.

Der Gemeinderat beschließt, dass der Tagesordnungspunkt dem Ausschuss für Straßenangelegenheiten zugewiesen werden sollte.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Parzelle 1699/51; FWP Nr. 3 Änderung Nr. 12; Beschlussfassung

Bürgermeisterin Eder berichtet, dass dieser Tagesordnungspunkt bei der Sitzung des Gemeinderates abgesetzt wurde. In einer Besprechung des Gemeinderates am 25.02.2021 wurde folgende Vorgangsweise vorgeschlagen und sollte heute beschlossen werden. Der Widmungsantrag von Grünland auf Wohngebiet wurde am 24.09.2020 eingebracht und muss somit innerhalb eines halben Jahres behandelt werden. Diese Fläche ist im ÖEK der Gemeinde Steinbach als WF 5 angeführt mit der Festlegung „Erschließungskonzept für gesamte Entwicklungsfläche vor Umwidmung erstellen“. Somit sollte die Widmung nicht eingeleitet werden, sondern die Erstellung eines Bebauungsplanes für das gesamte Areal in einer Klausursitzung des Gemeinderates mit unseren Ortsplaner Hr. Poppinger.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Änderung Nr. 12 des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 für Parzelle 1699/51 nicht eingeleitet wird, sondern wie im ÖEK angeführt ein Erschließungskonzept mit einem Bebauungsplan erstellt werden soll.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Eintrittspreise Strandbad 2021; Beschluss

Bürgermeisterin Eder berichtet, dass die Eintrittspreise im Strandbad Seefeld wie in den letzten Jahren Indexangepasst werden sollten. Durch die Rundungen ergibt sich nur bei der Tageskarte ab 08:00 Uhr eine Erhöhung von 10 Cent auf 5,40 gegenüber 2020 und somit für Familien auf 10,80 Euro. Die Saisonkarten von 106,00 Euro auf 108,00 Euro und die Familienkarte auf 216,00 Euro. Die Bürger der Gemeinde Steinbach am Attersee erhalten bei Kauf

einer Saisonkarte 20% Ermäßigung. Auch die anderen Bäder des IG Bäderverbundes erhöhen die Preise gemäß Index.

Der Gemeinderat beschließt, die Eintrittspreise für das Strandbad wie vorgetragen.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Anlage 5: Eintrittspreise 2021

11. Parkraumbewirtschaftung; Tarife

Bürgermeisterin Eder berichtet, dass es seit einige Zeit Bürgermeister Treffen der Attersee Gemeinden gibt, hierzu werden Schwerpunkte Themen besprochen und abgestimmt. Ein Thema war auch die Einheitlichen Parktarife am Attersee mit 5,00 Euro. Die Gemeinden Unterach und Schörfling überlegen ob es eine Parkraumbewirtschaftung in den nächsten Jahren geben wird. Die restlichen Gemeinden werden die 5,00 Euro Tagesstarif beschließen. Für eine einheitliche Jahreskarte gibt es für 2021 noch keine Einigung. Durch die Landtagswahl im heurigen Jahr wird das Land OÖ die Preise bei den bewirtschafteten Parkflächen des Landes OÖ nicht auf 5,00 Euro erhöhen.

Gemäß Vertrag mit Data Control werden die Einnahmen wie derzeit 50 % Gemeinde und 50 % Data Control vorgenommen. Angedacht wird auch ein Vertragsabschluss durch Data Control mit handyparken oder Easyparken, ... Die Kosten für die Umrüstung für die Digitalisierung der Parkautomaten wird von der Firma Data Control übernommen, somit ist zukünftig eine Kredit- und Bankomatzahlung möglich.

GR Santer macht den Vorschlag, die Parktarife auf 5,00 Euro zu erhöhen, sowie den Zeitraum in Weissenbach zu verlängern.

Der Gemeinderat einigt sich auf folgenden Vorschlag für die Tarife und dem Zeitraum. Im Ortsteil Seefeld vom 1.Juni bis 31.August mit einem Tagesstarif von 5,00 Euro. Die Parkplätze im Ortsteil Weissenbach werden vom 1. April bis 15. April bewirtschaftet, mit einem Tagesstarif von 5.00 Euro und einen Halbtagesticket von 3,00 Euro.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Tarife für die Parkraumbewirtschaftung laut vorgetragenen Vorschlags für das Jahr 2021.

Abstimmung (durch Zeichen mit der Hand und Gegenprobe)

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Anlage 6: Tarife 2021

12. Allfälliges

AL Helmut Auerbach berichtet, dass es bereits mehrere Gespräche mit Straßenmeister Schilcher Alfred und Landesimmobilien Herr Christoph Schragl zwecks Bewirtschaftung neben der B153 oder eine Sperre des Bankettes gegeben hat.

Bürgerfragestunde:

Keine Anfragen

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 21:15 Uhr.



(Vorsitzende)



(Schriftführer)

Anlagen:

1. Lagebericht RG 2021
2. Vorbericht NVA 2021
3. Finanzierungsplan Multifunktionsstreifen B152
4. Finanzierungsplan Ankauf TLF-B 2000
5. Eintrittspreise Strandbad 2021
6. Tarife Parken 2021

Diese Verhandlungsschrift wurde am 29.04.21 gem. § 54 OÖ. GemO 1990 aufgelegt.

Diese Verhandlungsschrift wurde am 29.04.21 gem. § 55 Abs. 5 OÖ. GemO 1990 den Fraktionen übersandt.

Der Vorsitzende beurkundet, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 06.05.2021 keine Einwendungen erhoben wurden

Steinbach am Attersee am 07.05.2021

Die Vorsitzende:




Das ordnungsgemäße Zustandekommen der vorstehenden Verhandlungsschrift des Gemeinderates wird bestätigt.

Gleichzeitig wird der Erhalt einer Ausfertigung der genehmigten und unterfertigten Verhandlungsschrift bestätigt.



GR Engelbert Hausleithner (Gemeinderat ÖVP)



GV Beate Enver (Gemeinderat SPÖ)



GR Alexander Brix (Gemeinderat DIE GRÜNEN)